

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 23

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Geld r franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausser-schweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Das irdische Paradies.

Plagt sich da der Mensch auf Erden,
Wie er sich des Lebens freue,
Und ihm winkt — für ein paar Tausend
Lump'ger Francs! — das Paradies!

Dort im fernen Westen winkt es,
Und nach vierzehn Tagen schöner
Und mit Seekrankheit gewürzter
Reise ist er schon am Ziel.

Notabene, wenn nicht etwa
Schwarzgefärbte Raubgesellen
Unterwegs den Bahnzug plündern
Und bei diesem Anlaß ihm

Eine unverschämte Kugel
Ins Gehirn fährt — denn dann könnte
Allerdings die Reise länger
Dauern, wenn nicht gar im Tu

Statt in's irdische, in's andre,
Himmliche, von Statten gehen;
Auch das wäre ja kein Nachtheil,
Denn im Himmel lebt sich's schön;

Schöner noch als in Chicago
— Oder Chicago? — Ich weiß nicht! —
Trotz der über alle Maassen
Grandiosen Ausstellung.

Doch, den Fall gekelt, es komme
Ohne solche Zwischenfälle
(Nämlich Raub, Mord und dergleichen)
Der Tourist dort glücklich an:

Welche Herrlichkeiten warten
Seiner! Wenn nicht schön gerade,
Doch barbarisch — riesenmäßig,
Colossal, pyramidal!

Ohrzerreißend, augenblendend,
Nervensolternd, markerschütternd,
Hirnbefäubend, athemraubend,
Aber — höchst originell!

Bis an's Knie im Sumpf zu waten,
Im Gewühl zerquetscht zu werden,
Unter dem Balkon zu stehen,
Wenn er, jäh, zusammenbricht,

Vierzehn Treppen zu erklimmen
Im Hotel, und wenn per Zufall
Feuer ausbricht, frei zu wählen
— Denn die Freiheit ist dort Trumpf —

Ob man in der Flamme schmorren
Oder lieber aus der Höhe
Auf das Pflaster springen wolle,
Um zu Brei zermalmt zu sein,

Seinen Koffer zu vermissen
(Maassen er gestohlen worden),
Sammt der wohlgespickten Tasche,
(Die den Weg des Fleisches ging),

Dann vom Schlag gerührt zu werden,
Denn der Kellner mit der Rechnung
Kommt, der höchst „origineller“,
Wie es dort zu Lande Brauch,

Einen Freund dann (wenn man nämlich
Welche findet) anzupumpen,
Daß er aus der Noth uns helfe
(Aber nur „originell“)! —

Keine Rast, noch Schlaf zu finden,
Schließlich überkarrt zu werden,
Und im Hotel krank zu liegen,
Dann, nur halbgeheilt, ins Schiff,

Wieder eingepackt zu werden,
Sturm und Seekrankheit zum zweiten
Male durchzukosten, endlich
Todesmatt und ausgepumpt

In der Heimat anzulangen,
— Welch' ein himmlisches Vergnügen
Ist's, zu weilen in Chicago's
Weltausstellungsparadies!

-h-